ST. AUGUSTINUS GRUPPE
Memory Zentrum

# Modern, offen und gemütlich: Projekt Betreutes Wohnen neben dem Memory Zentrum

Jetzt wird es spannend: Die ersten Visualisierungen der neu entstehenden Wohneinheiten neben dem Memory Zentrum sind fertig. Interessenten können sich ab sofort die Bilder der behaglichen Zimmer anschauen. Insgesamt entstehen hier 19 Wohneinheiten, Bauherr ist der Neusser Bauverein. Für 13 der Wohneinheiten bietet das Memory Zentrum zusätzlich zum Mietvertrag sogenanntes Betreutes Wohnen an. Damit sind Unterstützungsangebote gemeint, die je nach Bedarf, das Leben in den eigenen vier Wänden länger möglich machen. „Das ist eine tolle Möglichkeit für Menschen, die auf Hilfe im Alltag angewiesen sind“, sagt Manfred Steiner, Sozialpädagoge im Memory Zentrum. „Durch die Nähe zu unserem Kompetenzzentrum für neurokognitive Störungen können auch Angebote wie das Mittagessen, Veranstaltungen, Events oder Selbsthilfegruppen im Memory Zentrum direkt genutzt werden.“ Die Wohnungen sind voraussichtlich im Herbst 2021 bezugsfertig, schon jetzt aber werden Gespräche mit Interessenten geführt, denn so ein Umzug braucht erfahrungsgemäß Vorlauf.
Es stehen insgesamt 13 Zweizimmerwohnungen zur Verfügung. Wer eine Wohnung anmieten möchte, benötigt dafür einen Wohnberechtigungsschein A oder B.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Manfred Steiner per T 02131 529 65296 oder M.Steiner@ak-neuss.de

Weitere Informationen finden Sie unter

**Mehr Infos**

## Erste Gespräche zur geplanten Kooperation mit der „Offenen Türe Barbaraviertel/Dependance“

Zusammen das bestehende Angebot ausbauen und Beratung nah am Menschen zuverlässig und kompetent anbieten – das sind gemeinsame Ziele einer geplanten Kooperation zwischen dem Memory Zentrum und der Einrichtung „Offene Tür Barbaraviertel/Dependance“ in Neuss. „Wir suchen ständig neue Wege, um Menschen im Alter und bei allen Fragen rund um das Älterwerden unterstützen zu können“, erklärt Manfred Steiner, Sozialpädagoge im Memory Zentrum. „Darum gehen wir mit unser Beratung jetzt auch mitten hinein ins Quartier.“ Die Idee: In der Einrichtung Offene Tür Barbaraviertel/Dependance, sollen regelmäßig wohnortnahe Beratungen mit den Experten aus dem Memory Zentrum stattfinden. „Menschen, die direkt im Barbaraviertel leben, sparen sich so den Weg ins Memory Zentrum, damit erreichen sie noch leichter wichtige Hilfsangebote und Unterstützung im Alltag“, sagt Steiner. „Barrieren jedweder Art müssen hier einfach abgebaut werden und wenn der Weg eine Hürde darstellt, sind wir froh, wenn wir die schon einmal nehmen können.“ Dass es eine Zusammenarbeit geben wird, steht bereits fest. Wie die Kooperation im Detail aussieht wird ausgearbeitet, sobald die Corona-Schutzverordnung und die -Sicherheitsmaßnahmen dies zulassen.

---

## Fastenzeit in einer Zeit voller Entbehrungen: ein Beitrag von Ursula Thiel

Jedes Jahr am Aschermittwoch ist das närrische, bunte, ausgelassene Treiben der Fastnacht vorbei. Im christlichen Glauben wird das Aschenkreuz verteilt. Die Asche besteht aus verbranntem Palm aus dem vergangenem Jahr und verbrannten Luftschlangen der Fastnachtstage. Das Aschenkreuz erinnert uns: „Kehrt um und glaubt dem Evangelium“, oder „Bedenke Mensch, dass du aus Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“. Es symbolisiert also die Bereitschaft zur Umkehr und Auferstehung.
Neben dem bekannten körperlichen Fasten, geht es um Formen des Verzichtens.
So lernen wir wieder in uns hinein zu hören, unser Handeln und unseren Umgang miteinander zu überdenken, nach christlichen Geboten zu leben. Nehme ich meine eigenen Bedürfnisse etwas zurück, schärfen sich meine Sinne für anderes. Weg von mir, hin zum Glauben, hin zu meinem Nächsten.
Genauer hinschauen, genauer hinhören, wie geht es meinem Gegenüber? Ist es traurig oder fühlt es sich wohl, aufgeregt, ängstlich oder fühlt es sich allein gelassen?
Wichtig für uns ist die Hoffnung, die in dieser Zeit liegt. Die Hoffnung auf eine bessere Zeit, auf ein gutes Miteinander. Das Schöne erkennen, wie eine blühende Blume, den blauen Himmel, Fröhlichkeit und Offenheit, ein gutes Gespräch.
In der Fastenzeit geht es also nicht nur um Verzicht, sondern auch darum sein Leben durch positive Gedanken und Aktionen zu ändern.
Ursula Thiel gestaltet im Memory Zentrum ehrenamtlich die Gottesdienste.

---

## Teilnehmer gesucht: Studie zum Unterstützungsbedarf junger pflegender Angehöriger

Wenn jüngere Menschen von Demenz betroffen sind

Schon lange bietet das Memory Zentrum Angehörigen von Menschen mit Demenz Beratungsangebote. Doch auch immer mehr junge Menschen mit Demenz und ihre jüngeren Angehörigen suchen Unterstützung. „Angebote gezielt für junge Angehörige gibt es allerdings kaum. Das möchten wir gern ändern“, sagt Silvia Schramm, aus dem Bereich Gesundheitspsychologie und Pflege. Wer jünger als 65 Jahre alt ist und mit Demenz lebt, gilt als sogenannter Jung-Betroffener. „Wenn ein Mensch mit Anfang 60 an einer neurokognitiven Störung erkrankt ist, dann steht er meist noch im Berufsleben“, erklärt Schramm. „Und dann wohnen in einigen Fällen auch noch jugendliche Kinder in Ausbildung oder Studium mit im Haushalt.“ Nicht selten kommt es vor, dass auch Enkel bei Pflege und Betreuung unterstützen. „Die Demenz betrifft die gesamte Familie“, sagt Schramm. Um auch künftig hier die richtige Hilfe anbieten zu können, unterstützt das Memory Zentrum Studentin Lena Lorenz bei ihrer Bachelorthesis an der Hochschule für Gesundheit in Bochum. Bei ihrer Arbeit widmet sich Lorenz der Frage: "Welche Hilfsangebote benötigen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als unterstützende pflegende Angehörige von Menschen mit demenziellen Veränderungen, und wie könnten entsprechende Lösungsmöglichkeiten aussehen?" Dazu führt Lorenz eine Umfrage durch und sucht Personen, die an der circa 15-minütigen Umfrage teilnehmen wollen.

Mitmachen kann, wer einen Angehörigen mit demenziellen Veränderungen im Kindes- und Jugendalter oder als junger Erwachsener zu Hause betreut hat, oder an der Betreuung beteiligt war. Das Memory Zentrum unterstützt Lena Lorenz bei der Suche nach Teilnehmenden, damit neue Angebote geschaffen werden und um Familien bei der Pflege ihrer Angehörigen zu entlasten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Frau Lorenz unter: llorenz@hs-gesundheit.de

Über den folgenden Button gelangen Sie direkt zur Umfrage

.

Zur Umfrage

## Demenzweisheit des Monats

Herr K. kommt nach einem Spaziergang wieder zurück ins Haus. In der rechten Hand trägt er ein Paar Schuhe, das an den Schnürriemen zusammengebunden ist. Eine Mitarbeiterin spricht ihn an: „Wofür tragen Sie denn das Paar Schuhe mit sich herum?“ „Lüften“, sagt Herr K. nur. „Zum Lüften?“, fragt die Mitarbeiterin verwundert und ist sich nicht sicher, ob sie Herrn K. richtig verstanden hat. „Lüften!“, antwortet Herr K., schwenkt das Paar Schuhe an den Schnürriemen und rümpft die Nase.

## Offene Angehörigengruppe

Austausch, Hilfe und Unterstützung finden Angehörige von Menschen mit Demenz in den offenen Angehörigengruppen im Memory Zentrum.
Die Treffen finden unter Einhaltung der nötigen Hygienevorschriften statt. Das nächste

Mal am Donnerstag, den 18. März um 17 Uhr.
Information und Anmeldung bei: Manfred Steiner, T 02131 529 65296, m.steiner@ak-neuss.de und Daniela Lüder, d.lueder@ak-neuss.de.

## Angehörigengruppe „frühe Demenz“

In schwierigen Zeiten Hilfe und Unterstützung zu finden – das möchte die Angehörigengruppe „frühe Demenz“ Menschen ermöglichen, die im nahen Umfeld von früher Demenz betroffen sind. Die Treffen finden unter Einhaltung der nötigen Hygienevorschriften statt. Der nächste Termin findet am Donnerstag, den 4. März um 17 Uhr statt.
Information und Anmeldung bei: Manfred Steiner, T 02131 529 65296, m.steiner@ak-neuss.de

## Bildungsveranstaltungen

Wir bilden nicht nur aus, sondern uns auch stetig weiter. Das ist das Motto, das unsere Ärzte, das Pflegeteam und unsere ganze Einrichtung täglich lebt. Unser Fortbildungsangebot aktualisiert sich aus den Erfahrungen und Kompetenzen der unterschiedlichen Bereiche des Memory Zentrum. Im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Fachtagungen tauschen sich Experten zu Themen (u.a. neurogenerative Störungen, virtual reality) aus.
Unsere Bildungsveranstaltungen im März:
24. und 25. März jeweils 09 bis 16.30 Uhr
Demenz: Wissen, verstehen und begleiten
Referentin: Angela Spirres (Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Gerontologin)
In diesen beiden Tagen setzten wir uns mit den Grundlagen der Demenzen auseinander.

---

**Memory Zentrum**

St. Augustinus Memory Zentrum
Steinhausstraße 40
41462 Neuss
info@st-augustinus-memory-zentrum.de

Diese E-Mail wurde an r.maas@ak-neuss.de versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.
Im Browser anzeigen | Abmelden